

Bernischer Mittellehrerverein = Société bernoise des Maîtres aux écoles moyennes

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Korrespondenzblatt des Bernischen Lehrervereins = Bulletin de la
Société des instituteurs bernois**

Band (Jahr): **17 (1915-1916)**

Heft 4

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Thun:	Präsident: Herr F. Wullemin, Lehrer, Allmendingen. Sekretär: Herr A. Winterberger, Lehrer, Thun. Kassier: Frl. R. Zürcher, Lehrerin, Steffisburg.
Trachselwald:	Präsident: Herr Fr. Stalder, Lehrer, Kramershaus. Sekretär: Herr F. Löffel, Lehrer, Sumiswald. Kassier: Herr E. Mühlethaler, Lehrer, Grünenmatt.
Wangen-Bipp:	Präsident: Herr Rob. Studer, Sekundarlehrer, Wangen a. A. Sekretär: Frl. Marie Wagner, Lehrerin, Wangen a. A. Kassier: Herr Max Moser, Lehrer, Wangen a. A.

Bernischer Mittellehrerverein.

Delegiertenversammlung

des Bernischen Mittellehrervereins

Samstag den 5. Juni 1915, vormittags 9 Uhr,
im Kasino Bern.

Anwesend: 30 Delegierte, 2 Rechnungsrevisoren, 6 Mitglieder des K. V., *Blaser*, Präsident des K. V. des B. L. V., und *Graf*, Zentralsekretär.

Das Präsidium führt Dr. *Zürcher*, das Protokoll Frl. *C. Keller*.

Verhandlungen:

1. Der Präsident, Dr. *Zürcher*, eröffnet die Verhandlungen, indem er betont, dass wir trotz des Krieges unsere Interessen vertreten müssen.

2. Als *Stimmzähler* werden gewählt die Herren *Born*, Bern, *Schmid*, Lyss, und *Münch*, Thun.

3. Die Genehmigung des *Protokolls der letzten Delegiertenversammlung* wird dem Bureau übertragen.

4. Gestützt auf den Bericht der Rechnungsrevisoren wird die *Jahresrechnung pro 1914/15* genehmigt. Der Jahresbeitrag bleibt der gleiche, nämlich Fr. 8.50, wovon 50 Rp. in die Sektionskasse fallen. Der *Witwen- und Waisenkasse der bernischen Mittellehrerschaft* wird eine Gabe von Fr. 200 überwiesen.

5. Der *Jahresbericht* wird genehmigt. Im Anschluss daran stellt *Münch* den Antrag: Der K. V. möchte dafür sorgen, dass Gemeinden, welche in normalen Jahren bedeutende Beträge für Militärstellvertretungen ausgeworfen haben, ersucht werden, diese Summen nun unserer Kriegsstellvertretungskasse zuzuwenden. Der Antrag wird angenommen.

Société bernoise des Maîtres aux écoles moyennes.

Assemblée des délégués

de la Société bernoise des Maîtres aux écoles moyennes

Samedi le 5 juin 1915, à 9 heures du matin,
au Casino de Berne.

Sont présents: 30 délégués, 2 vérificateurs des comptes, 6 membres du C. C., M. *Blaser*, président du C. C. du B. L. V., et M. *Graf*, secrétaire central.

Présidence: M. le Dr *Zürcher*, président.

M^{lle} *C. Keller* tient le protocole.

Délibérations:

1. Le président, M. le Dr *Zürcher*, ouvre la séance en faisant remarquer que, nonobstant la guerre, nous devons défendre nos intérêts.

2. Sont désignés comme *scrutateurs* MM. *Born*, Berne, *Schmid*, Lyss, et *Münch*, Thoune.

3. L'approbation du *protocole de la dernière assemblée des délégués* est laissée aux bons soins du bureau.

4. Vu le rapport des vérificateurs, le *compte annuel de l'exercice 1914/15* est approuvé. La cotisation annuelle reste la même, soit fr. 8.50, dont 50 ct. tombent dans la caisse de section. Un don de fr. 200 est assigné à la *caisse en faveur des veuves et des orphelins des maîtres aux écoles moyennes bernoises*.

5. Le *rapport de gestion* est approuvé. Là-dessus, M. *Münch* propose d'inviter le C. C. à veiller à ce que les communes qui, pendant les années normales, ont dépensé des montants considérables pour les remplacements militaires, soient priées d'accorder maintenant ces sommes à notre caisse de remplacement pendant la guerre. La proposition est acceptée.

7. *Statutenrevision. Eintretensfrage.* Referent *Zimmermann* führt aus, dass der Entwurf einige wichtige, organisatorische Neuerungen enthalte, wie z. B. schärfere Bestimmungen über Ein- und Austritt, Schaffung der statutarischen Grundlage für die Verbindung mit andern Lehrervereinigungen, eine neue Art der Zusammensetzung des K. V. Verschiedene Ausführungsbestimmungen sind nicht mehr in den Statuten enthalten, sondern sollen in ein Reglement kommen. Einstimmig wird Eintreten beschlossen.

Detailberatung. An dem in letzter Nummer des Korrespondenzblattes publizierten Statutenentwurf werden folgende Aenderungen vorgenommen:

a. § 2 erhält die Fassung: Der B. M. V. kann sich zur bessern Erreichung seines Zweckes mit andern Vereinen verbinden.

b. § 7, *Alinea 3, letzter Satz*, soll heissen: Alle zwei Jahre findet eine Teilerneuerung statt.

c. § 13, *Alinea m*, erhält die Fassung: Beratung und Beschlussfassung über die Geschäfte, die ihr vom K. V. zugewiesen oder die aus ihrer Mitte angeregt werden.

d. § 15, *erster Satz*, soll lauten: Die Sektionen bestellen ihren Vorstand auf zwei oder vier Jahre.

e. § 19 erhält die Fassung: Ein Reglement stellt nähere Vorschriften auf über Abstimmungen, Bestellung, Amtsdauer und Tätigkeit der Vorstände, sowie das Finanzielle.

Auf Antrag *Nussbaumer* wird der französische Text noch der Sektion Jura zur Bereinigung überwiesen.

In der Schlussabstimmung werden die neuen Statuten mit 29 Stimmen angenommen. Sie gehen an die Urabstimmung.

8. *Abkommen mit dem B. L. V.* Dr. Zürcher referiert. Gemäss seinem Antrage wird das Abkommen, samt Protokollzusatz, einstimmig auf sechs Jahre erneuert.

9. *Wahlen.* In den K. V. werden gewählt:

1. Sekundarlehrer *Stähli*, Herzogenbuchsee.
 2. Gymnasiallehrer Dr. *Bögli*, Burgdorf.
 3. Sekundarlehrer *Eichenberger*,
 4. Sekundarlehrer *Joneli*,
 5. Sekundarlehrer *Keel*,
- alle drei in Herzogenbuchsee.
6. Sekundarlehrer *Siegenthaler*, Wangen a. A.
 7. Frl. *Weber*, Sekundarlehrerin, Burgdorf.

Als Präsident wird gewählt: Herr *Stähli*.

In den K. V. des B. L. V. werden abgeordnet: *Zimmermann*, bisheriger, und *Siegenthaler*, neu.

Als Rechnungsrevisoren werden wiedergewählt: v. *Grünigen*, Bern, und *Schweizer*, Spiez.

7. *Revision des statuts. Question de principe.* M. *Zimmermann*, rapporteur, déclare que le projet contient quelques modifications importantes d'ordre administratif, telles que, par exemple, des dispositions plus sévères relatives à l'entrée et à la sortie, la création de la base statutaire concernant l'alliance avec d'autres associations d'instituteurs et un nouveau mode de composition du C. C. Diverses dispositions exécutoires ne sont plus contenues dans les statuts; elles figureront par contre dans un règlement. La revision est décidée en principe à l'unanimité.

Discussion article par article. Les modifications suivantes ont été apportées au projet de statuts publié dans le dernier numéro du Bulletin:

a. Le § 2 aura la teneur suivante: Le B. M. V. peut s'allier à d'autres sociétés afin de mieux atteindre son but.

b. Au § 7, *alinéa 3, la dernière phrase* est modifiée comme suit: Un renouvellement partiel du Comité central aura lieu tous les deux ans.

c. Le § 13, *alinéa m*, aura le texte suivant: Elle délibère et statue sur les affaires qui lui sont transmises par le C. C. ou sur celles qui sont soulevées dans son sein.

d. Au § 15, *la première phrase* est transformée comme suit: Les sections nomment chacune leur comité pour une durée de deux ou quatre ans.

e. Le § 19 est ainsi conçu: Un règlement établit des prescriptions plus détaillées sur les votations et mandats, sur la durée des fonctions et l'activité des comités, ainsi que sur les questions financières.

Sur la proposition de M. *Nussbaumer*, les statuts seront encore transmis à la section du Jura qui en arrêtera définitivement le texte français.

Au vote final, les nouveaux statuts sont adoptés par 29 voix. Ils seront soumis à la votation générale.

8. *Compromis avec le B. L. V.* Sur la proposition du rapporteur, M. le Dr. Zürcher, le compromis est renouvelé à l'unanimité pour six ans. Cette décision est protocolée et ratifiée séance tenante.

9. *Nominations.* Sont nommés membres du C. C.:

- 1° M. *Stähli*, maître secondaire, à Herzogenbuchsee.
 - 2° M. le Dr. *Bögli*, professeur au gymnase de Berthoud.
 - 3° M. *Eichenberger*, maître secondaire,
 - 4° M. *Joneli*, maître secondaire,
 - 5° M. *Keel*, maître secondaire,
- tous les trois à Herzogenbuchsee.

10. *Arbeitsprogramm.* Da noch viele unerledigte Geschäfte vorhanden sind, verzichtet der K. V. darauf, neue Punkte aufzunehmen. Erb, Biglen, und Münch, Thun, bringen das Postulat: Es möchte angestrebt werden, dass die Inspektorenkonferenz erweitert und den kleinen Landsekundarschulen eine Vertretung gewährt werde. Ebenso sollten in der Lehrmittelkommission die Praktiker besser vertreten sein. Das Postulat wird angenommen und geht an den K. V.

11. Den beiden schwer erkrankten frühern Kantonalpräsidenten Wyss in Biel und Büchler in Langnau soll eine Sympathiekundgebung zugestellt werden.

12. Die Versammlung verdankt auf das wärmste die Arbeit dem abtretenden K. V.

13. Blaser, Präsident des K. V. des B. L. V., freut sich der einstimmigen Annahme des Abkommens und begrüsst den Geist der Freundschaft und der Kollegialität, der den B. L. V. und den B. M. V. verbindet.

14. Mit einer kurzen, kräftigen Ansprache schliesst Dr. Zürcher um 4 $\frac{1}{2}$ Uhr die Versammlung.

Für getreuen Auszug:

O. Graf.

Geschäftsübergabe.

Am 7. Juli 1915 übergab der abtretende K. V. die Geschäfte der neugewählten Vereinsleitung. Von den unerledigten Geschäften, mit denen sich der neue Vorstand beschäftigen muss, wurden besonders hervorgehoben: Prüfungsreglement für Sekundarlehrer; Revision des Reglements über die Obliegenheiten der Volksschulbehörden vom 5. Januar 1871; Unterrichtsplan; Aufhebung der Beschränkung des Staatsbeitrages an Mittelschulen; bessere Regelung des Stellvertretungswesens in Krankheitsfällen; bessere Vertretung der Lehrerschaft in der Inspektorenkonferenz und der Lehrmittelkommission; Gesuch an die Gemeinden, die in normalen Jahren ausgeworfenen

6° M. *Siegenthaler*, maître secondaire, à Wangen sur l'Aar.

7° M^{lle} *Weber*, maîtresse secondaire, à Berthoud. M. *Stähli* est élu président.

MM. *Zimmermann*, ancien membre, et *Siegenthaler*, nouveau membre, sont désignés comme délégués au C. C. du B. L. V.

Sont réélus comme vérificateurs des comptes: MM. *von Grünigen*, Berne, et *Schweizer*, Spiez.

10. *Programme d'activité.* Comme il reste encore de nombreuses affaires pendantes, le C. C. renonce à en recevoir de nouvelles. MM. Erb, Biglen, et Münch, Thoune, font la proposition suivante: Il importe que nous nous efforcions d'augmenter le nombre de nos représentants à la conférence des inspecteurs, afin qu'il soit accordé une représentation aux petites écoles secondaires de la campagne. Les praticiens devraient aussi avoir une plus forte représentation au sein de la commission des moyens d'enseignement. Cette proposition est acceptée et transmise au C. C.

11. Une manifestation de sympathie sera organisée à l'adresse des deux anciens présidents centraux, gravement malades, MM. Wyss, à Bienne, et Büchler, à Langnau.

12. L'assemblée remercie chaleureusement le C. C. sortant de charge de son excellent travail.

13. M. Blaser, président du C. C. du B. L. V., est heureux de constater que le compromis a été accepté à l'unanimité et rend hommage à l'esprit d'entente et de confraternité qui unit le B. L. V. et le B. M. V.

14. Après une vibrante allocution de M. le Dr Zürcher, la séance est close à 4 $\frac{1}{2}$ heures.

Pour copie conforme:

O. Graf.

Transmission des charges.

En date du 7 juillet 1915, le C. C. sortant de charge a transmis les affaires de la Société au Comité nouvellement élu. Au nombre des tractanda non liquidés dont le nouveau Comité aura à s'occuper, il faut mentionner spécialement: Le règlement des examens en obtention du diplôme de maître secondaire; la revision du règlement du 5 janvier 1871 relatif aux devoirs incombant aux autorités de l'école populaire; le plan d'études; la suppression de la restriction concernant la contribution de l'Etat aux écoles moyennes; une meilleure réglementation des remplacements pour cause de maladie; une meilleure représentation du corps enseignant au sein

Summen für Militärstellvertretungen unserer Kriegsstellvertretungskasse zuzuweisen (Postulat Münch); Statutenrevision. Das Postulat Münch wird dem K. V. des allgemeinen Lehrervereins überwiesen; die Bereinigung der neuen Statuten fällt noch in die Kompetenz des abtretenden K. V.

Der neue Kantonalvorstand hat sich konstituiert wie folgt:

Präsident: Herr *Stähli*, Herzogenbuchsee.
 Vizepräsident: Herr Dr. *Bögli*, Burgdorf.
 Sekretär: Herr *Joneli*, Herzogenbuchsee.
 Kassier: Herr *Eichenberger*, Herzogenbuchsee.
 Beisitzer: Herr *Keel*, Herzogenbuchsee.
 Herr *Siegenthaler*, Wangen a. A.
 Fr. *Weber*, Burgdorf.

Mitteilungen.

Sistierung der Alterszulagen.

Gemäss einer Notiz der Tagespresse will der bernische Regierungsrat die Alterszulagen auch pro 1916 sistieren und nur auf den Beschluss zurückkommen, wenn der Krieg noch dieses Jahr zu Ende geht. Selbstverständlich ändert dieser Beschluss an unseren Massnahmen nichts. Wir werden vielmehr alles tun, um die Interessen unserer Mitglieder in dieser Angelegenheit zu wahren.

Stundungsgesuche.

Es kommt immer und immer wieder vor, dass Stundungsgesuche zu spät in unsere Hand gelangen, da sich die Gesuchsteller nicht Rechenschaft darüber geben, welche Arbeit die Berechnung und Auszahlung von circa 2600 Quartalsbesoldungen der Unterrichtsdirektion und der Lehrerversicherungskasse verursachen. Wir sehen uns daher veranlasst, folgende Termine als die äussersten zu publizieren:

I. Quartal	10. Februar,
II. »	10. Mai,
III. »	10. August,
IV. »	10. November.

de la conférence des inspecteurs et de la commission des moyens d'enseignement; une requête aux communes pour qu'elles versent dès maintenant à la caisse de remplacement pendant la guerre les sommes considérables qu'elles ont affectées jusqu'ici aux remplacements militaires (proposition Münch); la revision des statuts. La proposition Münch est transmise au C. C. de la Société générale (B. L. V.); l'épuration des nouveaux statuts est de la compétence du C. C. sortant de charge.

Le nouveau Comité central s'est constitué comme suit:

Président: M. *Stähli*, à Herzogenbuchsee.
 Vice-président: M. le Dr *Bögli*, à Berthoud.
 Secrétaire: M. *Joneli*, à Herzogenbuchsee.
 Caissier: M. *Eichenberger*, à Herzogenbuchsee.
 Assesseurs: M. *Keel*, à Herzogenbuchsee.
 M. *Siegenthaler*, à Wangen s. Aar.
 M^{lle} *Weber*, à Berthoud.

Communications.

Suspension du service des augmentations.

D'après une indication de la presse, le Conseil-exécutif du canton de Berne aurait l'intention de suspendre encore le payement des augmentations pendant l'année 1916 et de ne revenir sur sa décision que si la guerre prend fin en 1915. Il va sans dire que cette résolution n'infirmes en rien les mesures que nous avons prises. Nous mettrons au contraire tout en œuvre pour défendre les intérêts de nos membres.

Demandes de délai de payement.

Il arrive encore très souvent que les demandes de délai de payement nous parviennent trop tard, car les requérants ne se font pas une idée bien nette du travail qu'occasionnent à la Direction de l'instruction publique et à la caisse d'assurance des instituteurs la comptabilité et le payement d'environ 2600 traitements trimestriels. Nous nous voyons donc contraints de fixer les dates suivantes comme derniers termes de payement:

I ^{er} trimestre,	le 10 février,
II ^e »	» 10 mai,
III ^e »	» 10 août,
IV ^e »	» 10 novembre.